

Vollständiger Dokumententitel:
Full document title:

**SiVo 23 Meldung, Abklärung und Bericht von
Zwischenfällen**

**SiVo 23 Notification, Investigation and Reporting of
Incidents**

Klicken Sie hier für [Deutsch](#)

Click here for [English](#)

SiVo 23 Meldung, Abklärung und Bericht von Zwischenfällen

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck.....	2
2. Geltungsbereich	2
3. Definitionen, Abkürzungen	3
4. Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten.....	4
5. Raster zur Einstufung der Zwischenfälle in die jeweilige Tier-Kategorie	5
5.1 Einstufung der Grenzmengen bezüglich Tier-Einteilung (Threshold quantity) ..	7
5.2 Einstufung der ZF und BZ als pSIF	7
5.3 Ergänzungen zu Zwischenfällen mit Personenschaden.....	8
5.4 Ergänzungen zu den prozessrelevanten Zwischenfällen	9
5.5 Ergänzungen zu den umweltrelevanten Zwischenfällen	10
6. Einstufung des Potenzials bei den ZF und den BZ	10
7. Vorgehensweise zur Abklärung von Zwischenfällen und pSIF.....	11
7.1. Prozess-Ablauf (ohne Near Miss Meldung im Intalex)	11
7.2. Verhalten bei einem Zwischenfall	12
7.3. SAP-Meldung eröffnen.....	12
7.4. Abklärung des Zwischenfalls oder Beinahe-Zwischenfalls.....	12
7.5. Zusammensetzung des Untersuchungsteams	13
7.6. Information, Meldung und Bericht	13
7.7. Empfänger (Partner) der Meldung und des Berichtes	15
8. Mitgeltende Unterlagen	15
9. Änderungslog	16

1. Zweck

Jeder Zwischenfall ist grundsätzlich vermeidbar und beinhaltet ein Lern-Potenzial.

- Diese Sicherheitsvorschrift regelt das Vorgehen für die zeitgerechte und umfassende Meldung, Abklärung und Berichterstattung von Zwischenfällen und Beinahe-Zwischenfällen.
- Die Abklärung von Zwischenfällen und Beinahe-Zwischenfällen inklusive der daraus abgeleiteten Massnahmen sollen verhindern, dass ein Schaden überhaupt eintritt (Beinahe-Zwischenfall) bzw. ein gleicher oder ähnlicher Schaden sich wiederholt (Zwischenfall).

2. Geltungsbereich

Die Sicherheitsvorschrift gilt auf allen Geländen der Lonza AG und der BioAtrium AG in Visp und bezieht sich auf alle Zwischenfälle und Beinahe-Zwischenfälle.

Für die Baustellen unter der Leitung von SGIE EHS ist das Vorgehen bei Zwischenfällen im EHS-Handbuch Baustellensicherheit (CHVI-300820) beschrieben. Die Abklärung und Massnahmenbehandlung basiert auf dieser Sicherheitsvorschrift.

3. Definitionen, Abkürzungen

Zwischenfall: Ein Zwischenfall ist eine Abweichung des bestimmungsgemässen Zustandes, bei der ein Schaden und/oder eine generelle Abweichung gemäss Kapitel 5 (Person, Prozess, Umwelt, Sachschaden, Fahrzeugvorfall) eingetreten ist. Die Auswirkung (Einteilung in Tier-Kategorie) der Zwischenfälle ist vorgegeben und ist unter Abschnitt 5 erläutert. Zwischenfälle sind im SAP einzutragen und zu bearbeiten.

Beinahe-Zwischenfall (Near Miss): Bei einem Beinahe-Zwischenfall hätte ein unter «Zwischenfall» beschriebener Schaden eintreten können. Hierunter fallen unsichere Bedingungen und/oder unsichere Handlungen. Near Miss Meldungen sind grundsätzlich im Intellex einzutragen. Falls ein Near Miss vom Potential her als pSIF gewertet wird, ist er im SAP einzutragen.

Investigationsleader: Ist ein Mitglied derjenigen Organisationseinheit, welcher der Zwischenfall zur Abklärung zugeordnet wird. Er/sie erfüllt die folgenden Kriterien:

- besitzt ausreichende Kenntnisse der Prozesse innerhalb des betroffenen Bereiches, um selber zur Abklärung beizutragen und/oder zusätzliche Personen zu nominieren, welche zur Zwischenfallabklärung beitragen können
- besitzt die Befugnis, Personen aus dem betroffenen Bereich zur Teilnahme an Abklärungen zu verpflichten
- besitzt die Kompetenz, selber über CAPAs (Corrective Action Preventive Action) zu entscheiden und/oder den Entscheid an eine übergeordnete Stelle zu eskalieren
- hat die offizielle Schulung für den Investigation Leader abgeschlossen (Kurs: EHS Incident Investigation)

BZ	Beinahe-Zwischenfall
ZF	Zwischenfall
Lower Tier	Kleiner Zwischenfall gemäss Einstufungstabelle Kapitel 5
Middle Tier	Mittlerer Zwischenfall gemäss Einstufungstabelle Kapitel 5
Upper Tier 2	Grosser Zwischenfall gemäss Einstufungstabelle Kapitel 5
Upper Tier 1	Sehr grosser Zwischenfall gemäss Einstufungstabelle Kapitel 5
Recordable Incidents	Alle Zwischenfälle der Kategorie pSIF, Middle Tier, Upper Tier 2 und Upper Tier 1. Rapportierung im Intellex erforderlich.
pSIF	«potential serious injury and fatality» (potentielle schwere Verletzung oder Todesfall). Dabei kann es sich sowohl um einen Zwischenfall als auch um einen Beinahe-Zwischenfall handeln.
OE	Organisationseinheit
VG	Direkter Vorgesetzter
Leiter OE	Leiter der Organisationseinheit (Betrieb/Werkstatt/Modul usw.)
Leiter BU/FF	Leiter der Business-Unit/Value Stream bzw. Fach-Funktion bzw. Service-Funktion
SGU / EHS	Abteilung für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz
EHS-Spezialist	Der zur jeweiligen Organisationseinheit zugeteilte EHS-Spezialist
GGBV	Verordnung über Gefahrgutbeauftragte für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene, Luft und Gewässern (Gefahrgutbeauftragtenverordnung, GGBV) vom 15. Juni 2001
GGB	Gefahrgutbeauftragter

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
OSHA	(United States) Occupational Safety and Health Administration
IL	Investigationsleader
CAPA	Corrective Action Preventive Action – Korrektur- und Präventionsmassnahme
Intelex	Plattform von Corporate, in der alle meldepflichtigen ZF erfasst werden müssen (Middle Tier, Upper Tier 2 & Upper Tier 1)
LTI	Lost Time Injury or Illness – Verletzung mit Arbeitsausfall
Corporate EHS	Globale EHS-Abteilung, welche die Sicherheitsregeln auf globaler Ebene für die Lonza vorgibt
LC50	Lethal Concentration; Konzentration, die in 50% der exponierten Tiere zum Tode führt (im Untersuchungszeitraum)

4. Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten

Der Betriebsleiter ist dafür verantwortlich, Personen in seinem Bereich zu bestimmen (Investigationsleader), welche Zwischenfälle und Beinahe-Zwischenfälle im SAP eröffnen und bearbeiten können.

Der Betriebsleiter ist dafür verantwortlich, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die ZF/BZ zeitnah erfassen, bearbeiten und abschliessen zu können.

Der Betriebsleiter ist dafür verantwortlich, dass die vorgegebenen Fristen von Corporate EHS bei Recordable Incidents eingehalten werden.

Der Betriebsleiter ist dafür verantwortlich, die Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um in der Abklärung definierte notwendige Massnahmen zeitgerecht umzusetzen.

Der Investigationsleader des jeweiligen Bereiches ist dafür verantwortlich, dass Meldungen fristgerecht im SAP erfasst und bearbeitet werden, dass zu einer Besprechung eingeladen wird und bis zu dieser Besprechung alle notwendigen Informationen und Beweismittel vorliegen.

Der Massnahmenverantwortliche im SAP ist dafür verantwortlich, seine Massnahme unter Einhaltung der abgemachten Frist umzusetzen und abzuschliessen. Falls eine Massnahme (ausnahmsweise) nicht wie geplant umgesetzt werden kann, so ist dies nachvollziehbar im SAP unter der jeweiligen Massnahme zu begründen.

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, ZF und BZ zu melden.

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, seine Beobachtungen von unsicheren Bedingungen und/oder Handlungen im Intelex als Near Miss zu erfassen. Zur Unterstützung gibt es Karten, welche vor Ort ausgefüllt und dann im Intelex eingegeben werden können. Die Karten sind im SAP bestellbar.

- SAP 06315063 Karte, Near Miss/beinahe Zwischenfälle, DE
- SAP 06315071 Karte, Near Miss/beinahe Zwischenfälle, EN

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, bei einer Verletzung am Arbeitsplatz und/oder bei Verdacht auf eine arbeitsplatzbedingte Erkrankung den Vorgesetzten zu informieren und den Sanitätsposten Lonza aufzusuchen. Auch falls zu einem späteren Zeitpunkt Symptome dazu führen, dass man einen externen Arzt aufsuchen muss, ist die Sanität Lonza zeitnah zu kontaktieren.

EHS-Spezialist unterstützt die Betriebe bei der Abklärung, der Rapportierung und der Massnahmensetzung bei ZF/BZ.

SGU ist dafür verantwortlich, dass die Recordable Incidents gemäss Corporate-Vorgaben im Intellex erfasst und nach Kontrolle der erstellten Dokumentationen abgeschlossen werden.

Corporate EHS gibt die Vorgaben bezüglich der Einteilung der ZF (Tier) und wie Recordable Incidents rapportiert werden müssen inklusive der einzuhaltenden Fristen.

Ein Biosafety Officer muss zur Abklärung beigezogen werden, wenn es sich um einen biosicherheitsrelevanten ZF handelt, bei dem es zu einer (potenziellen) Exposition oder Ausbreitung von Mikroorganismen oder biologischen Substanzen gekommen ist.

5. Raster zur Einstufung der Zwischenfälle in die jeweilige Tier-Kategorie

Die ZF werden in 4 Kategorien bezüglich dem Schadenausmass (Tier-Einteilung) und in 5 Berichtskategorien eingeteilt. Die fünf Berichtskategorien lauten:

- Personenschaden: Verletzung und/oder Berufserkrankung
- Prozess-Zwischenfall
- Umwelt-Zwischenfall
- Sachschaden
- Fahrzeugvorfall

Weitere Erklärungen/Ergänzungen zu den Einstufungen folgen ab Abschnitt 5.1. Der Ablauf zur Berichterstattung wird in Abschnitt 7.6 erklärt:

Upper Tier 1	Upper Tier 2	Middle Tier	Lower Tier
Intelix-Berichtskategorie Personenschaden (Erklärungen unter Punkt 5.3)			
Todesfall	Unfall mit Arbeitsausfall	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinischer Behandlungsfall • Sonstiger erfassbarer Fall • Eingeschränkte Dienstpflicht 	Erste Hilfe-Fall
Intelix-Berichtskategorie Prozesszwischenfall (Ergänzungen unter Punkt 5.1 & 5.4)			
<ul style="list-style-type: none"> • Feuer <ul style="list-style-type: none"> - entspricht einem Upper Tier 1 Sachschaden - oder tritt in einem klassifizierten Bereich auf (gemäss Definition in der GROUP-91347 Explosion Protection) • Austritt von Stoffen oberhalb der Grenzmengen von Upper Tier 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer <ul style="list-style-type: none"> - entspricht einem Upper Tier 2 Sachschaden - oder erfordert externe Ereignisdienste - oder tritt in einem klassifizierten Bereich auf (gemäss Definition in der GROUP-91347 Explosion Protection) • Austritt von Stoffen innerhalb der Grenzmengen zwischen Upper Tier 2 und 1 • Bussgelder und Strafzahlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer <ul style="list-style-type: none"> - entspricht einem Middle Tier Sachschaden - oder erfordert interne Ereignisdienste • Aktivierung oder Fehlfunktion einer Prozesssicherheitsmassnahme (in einem Prozess vorgesehene Ausrüstung, die erhebliche Schäden an der Prozessausrüstung oder am Personal aufgrund einer unkontrollierten Störung verhindern soll. Beispiele sind: Überdruckventile, prozesssicherheitsrelevante Verriegelungen, Berstscheiben, usw.) gemäss CHVI-397339 • Aktivierung einer Sicherheitseinrichtung (z. B. Brandmelder, Ex-Sensor) gemäss CHVI-397339 • Versagen einer Sicherheitseinrichtung (z. B. Brandmelder, Ex-Sensor) 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuer <ul style="list-style-type: none"> - entspricht einem Lower Tier Sachschaden - oder die Löschung des Brandes durch Betriebspersonal erfolgt • Prozessabweichung ohne Aktivierung von Sicherheitsvorrichtungen gemäss CHVI-397339 • Austritt von Stoffen auf gesicherten Oberflächen unterhalb der Grenzmengen von Upper Tier 2 während einem Produktionsprozess
Intelix-Berichtskategorie Umweltzwischenfall (Ergänzungen unter Punkt 5.5)			
Freisetzung von Stoffen, welche <ul style="list-style-type: none"> - eine Off-Site-Benachrichtigung zur Folge hat - erhebliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, Eigentum und/oder die Umwelt haben (z. B. Verschmutzung Trinkwasser; verschlechterte Luftqualität; erfordert umfangreiche Aufräumarbeiten) <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Vorgaben gemäss Kapitel 5.5 	<ul style="list-style-type: none"> • Überschreitung der Zulassung • Beschwerde der Gemeinde • Umweltrelevante Bussgelder und Strafzahlungen • Weitere Vorgaben gemäss Kapitel 5.5 	Einteilung gemäss Punkt 5.5	Einteilung gemäss Punkt 5.5
Intelix-Berichtskategorie Sachschaden			
<ul style="list-style-type: none"> • Über 1 Mio. USD/CHF • Monatelange Betriebsunterbrechung • Bruttomargenverlust über 10 Mio. USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 1 Mio. USD/CHF • Wochenlange Betriebsunterbrechung • Bruttomargenverlust bis zu 10 Mio. USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 100k USD/CHF • Tagelange Betriebsunterbrechung • Bruttomargenverlust bis zu 1 Mio. USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 10k USD/CHF • Betriebsunterbrechung <1 Tag • Bruttomargenverlust unter 100k USD/CHF
Intelix-Berichtskategorie Fahrzeugvorfall			
Über 1 Mio. USD/CHF	Bis zu 1 Mio. USD/CHF	Bis zu 100k USD/CHF	Bis zu 10k USD/CHF

5.1 Einstufung der Grenzmengen bezüglich Tier-Einteilung (Threshold quantity)

Gefahrstoffklassierung	Beispiele (<i>Liste nicht abschliessend</i>)	Grenzmenge Upper Tier 1	Grenzmenge Upper Tier 2
Toxische Inhalationsgefahr: LC50 < 200 ppm	Phosgen (25 ppm 20 Min.)	5 kg	0.5 kg
Toxische Inhalationsgefahr: 200 ppm <LC50 <1000 ppm	Cyanwasserstoff (135 ppm nach 30 Min.)	25 kg	2.5 kg
Toxische Inhalationsgefahr: 1000 ppm <LC50 <3000 ppm	CO (3000 ppm nach 30 Min.)	100 kg	10 kg
Toxische Inhalationsgefahr: 3000 ppm <LC50 <5000 ppm	--	200 kg	20 kg
Entzündbare Gase; oder	Erdgas, H2	500 kg	50 kg
Flüssigkeiten mit Anfangssiedepunkt ≤35 °C und Flammpunkt <23 °C; oder	Acetaldehyd		
Andere Materialien der Verpackungsgruppe I, ausgenommen starke Säuren/Basen	--		
Flüssigkeiten mit Anfangssiedepunkt >35 °C und Flammpunkt <23 °C	Aceton, Acetonitril, Etrol, Heptan, Hexan, Ethanol >51 %, IPA >26 %; MTBE, Dioxan	1000 kg	100 kg
Andere Materialien der Verpackungsgruppe II, ausgenommen mässige Säuren/Basen	Tetrachlorkohlenstoff, Al2Cl3		
Flüssigkeiten mit Flammpunkt >23 °C und <60 °C	Chlorbenzol, Diesel, DMF, Ethylenglykol, Ethanol ≤50 %, IPA ≤25 %, Butanol, Xylol	2000 kg	200 kg
Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt >60 °C, die bei einer Temperatur ≥Flammpunkt freigesetzt werden	--		
Starke Säuren und Basen	HCl, HNO3, NaOH, H2SO4		
Andere Materialien der Verpackungsgruppe III	Chloroform, DCM, MDN		

5.2 Einstufung der ZF und BZ als pSIF

Bei einem pSIF handelt es sich um einen Zwischenfall oder Beinahe-Zwischenfall, bei dem eine Person geschädigt worden ist (ZF) oder hätte geschädigt werden können (BZ), bei dem es anhand des Potenzials zu schweren Verletzungen oder zum Tod hätte kommen können.

Dabei kann es sich um einen Upper Tier 2 oder 1, einen Middle Tier, einen Lower Tier sowie um einen Beinahe-Zwischenfall aus allen Berichtskategorien handeln.

Am Standort Visp erfolgt die Behandlung von ZF mit pSIF analog zur Behandlung von Zwischenfällen mit LTI. Die identifizierten Massnahmen werden sowohl im standortweiten Gremium Safety Council (ZSGUA) als auch im Rahmen der Koordinationssitzung EHS/ZF vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, eine standortweite Wiederholung ähnlicher Zwischenfälle systematisch zu verhindern.

Die nachhaltige Bearbeitung und Verfolgung der ZF erfolgt anhand definierter Key Performance Indicators (KPIs):

1. Wiederholungsrate von Zwischenfällen mit identischen Root-Causes
2. Anzahl verspäteter CAPA im Zusammenhang mit pSIF

5.3 Ergänzungen zu Zwischenfällen mit Personenschaden

5.3.1 Einstufung der Berufsunfälle gemäss OSHA: Erste Hilfe oder medizinische Behandlung:

Erste Hilfe – Einstufung als *Lower Tier* und **nicht** meldepflichtig im *Intelex*

- Verwendung nicht verschreibungspflichtiger Medikamente in nicht verschreibungspflichtiger Stärke
- Tetanus-Impfungen
- Reinigen, Spülen oder Einweichen von Wunden auf der Hautoberfläche
- Wärme- oder Kältetherapie
- Verwendung beliebiger nicht starrer Stützmittel
- Verwendung von Vorrichtungen zur vorübergehenden Immobilisierung
- Anbohren eines Finger- oder Zehennagels zur Druckentlastung oder zum Ablassen von Flüssigkeit aus einer Blase
- Verwendung von Augenklappen
- Entfernung von Fremdkörpern aus dem Auge nur durch Spülung oder mit einem Wattestäbchen
- Entfernen von Splintern
- Verwendung von Fingerschutz
- Verwendung von Wundabdeckungen wie Binden, Band-Aids®, Mullbinden usw.; oder Verwendung von Butterfly-Bandagen oder Steri-Strips® oder Ähnliches
- Darüber hinaus gelten Besuche bei einem Arzt oder einer anderen zugelassenen medizinischen Fachkraft ausschliesslich zur Beobachtung oder Beratung, diagnostische Verfahren wie Röntgenaufnahmen und Bluttests sowie die Verabreichung von verschreibungspflichtigen Medikamenten, die ausschliesslich zu diagnostischen Zwecken eingesetzt werden (z. B. Augentropfen zur Pupillenerweiterung), ebenfalls nicht als medizinische Behandlung.

Medizinische Behandlung – Einstufung als *Middle Tier* und meldepflichtig im *Intelex*

- Die medizinische Behandlung umfasst die Behandlung und Pflege eines Patienten zur Bekämpfung einer Krankheit oder Störung. Beispiele hierzu lauten:
 - Physikalische Therapie
 - Chiropraktische Behandlung
 - Einsatz von Medikamenten in verschreibungspflichtiger Stärke
 - Verwendung von Vorrichtungen zur Ruhigstellung eines KörperteilsAndererseits gilt alles, was der Definition von «Erster Hilfe» entspricht, nicht als «medizinische Behandlung».

- Fälle, die nachfolgende Punkte beinhalten, gelten auch als «sonstige erfassbare Fälle»:
 - Bewusstseinsverlust
 - Diagnose einer schweren Verletzung oder Erkrankung wie Krebs, einer chronischen irreversiblen Krankheit, einer Fraktur, eines punktierten Trommelfells durch einen Arzt oder eine andere zugelassene medizinische Fachkraft
 - Exposition gegenüber blutübertragbaren Krankheitserregern
 - Hörverlust (Anmerkung: Schwellenwertverschiebung von 25 dB oder mehr in beiden Ohren im Vergleich zum Ausgangsaudiogramm)

5.3.2 Auflistung der Recordable Incidents mit Personenschaden im Intellex

- Medizinischer Behandlungsfall, welcher über die Erste Hilfe hinausgeht (Middle Tier)
- Sonstiger erfassbarer Fall (Other – Middle Tier)
- Eingeschränkte Dienstpflicht Fall: Darunter fallen Schonarbeit und Teilzeitarbeit (JRST – Middle Tier)
- Verletzung mit Arbeitsausfall, der Unfalltag wird nicht gezählt (LTI – Upper Tier 2)
- Todesfall (LTI – Upper Tier 1)

5.4 Ergänzungen zu den prozessrelevanten Zwischenfällen

Das Ansprechen von folgenden Sicherheitseinrichtungen ist zwingend mit einer SAP Zwischenfall-Meldung zu erfassen:

- Berstscheiben (Brechblenden)
- Sicherheitsventile
- EMR Z-Gerät (ist ein Messmittel der Elektro-, Mess- und Regeltechnik, welches bezüglich Verfügbarkeit und Sicherheit erhöhte Anforderungen erfüllen muss)
- Früherkennungssysteme (Sensoren)

Die Einteilung dieser prozessrelevanten ZF erfolgt gemäss CHVI-397339 (siehe mitgeltende Unterlagen).

5.5 Ergänzungen zu den umweltrelevanten Zwischenfällen

	Upper Tier 1 ⁽¹⁾	Upper Tier 2 ⁽¹⁾	Middle Tier ⁽¹⁾	Lower Tier ⁽¹⁾
Fehleinleitung mit Auswirkung auf ARA (Kläranlage)	ARA-Betrieb für >1 Woche gestört, 10-fache Grenzwert-überschreitung im Auslauf	ARA-Betrieb für <1 Woche gestört mit Überschreitung der Grenzwerte im Auslauf	Tox-Alarm ausgelöst ohne Überschreitung der Grenzwerte im ARA-Auslauf	Anpassungen ARA-Betrieb notwendig, Grenzwerte eingehalten
Abwasser, erhöhter Wert	10-fache Grenzwert-überschreitung im Auslauf	Überschreitung der Grenzwerte im Auslauf	Interne Grenzwerte gemäss CHVI-46875 verletzt	Erhöhte Werte, ohne Grenzwertverletzung
Kühlwasser, erhöhter Wert	Resultierende Konzentration in der Rhone 10x höher als PNEC ⁽²⁾ oder TDWS ⁽²⁾	Resultierende Konzentration in der Rhone höher als PNEC ⁽²⁾ oder TDWS ⁽²⁾	PNEC ⁽²⁾ im Kanal überschritten (default-mässig: 0.1 µg/L für wassergefährdende Stoffe)	Werte oberhalb der üblichen Konzentrations-schwankungen
Leckagen auf Boden	Sanierungskosten >1 Mio. CHF	Grössere Leckage mit potenziellen Einwirkungen auf GW ⁽³⁾ , Meldung an Kanton	Kleine Leckage auf Boden, lokaler Aushub notwendig, keine Einwirkung auf GW ⁽³⁾	Lokale Leckage auf versiegelter Fläche, vollständig aufgefangen
Reklamationen (Lärm, Luft, Wasser usw.)	Intervention des Kantons und der nationalen Presse	> 3 externe Reklamation und/oder Intervention des Kantons	> 3 interne Meldung und/oder 1-3 externe Reklamationen	Isolierte interne Meldung

(1) Äquivalenz zwischen CHVI-4303 und CORP-37 Schaden effektiv eingetreten ist

(2) Siehe CHVI-353551 oder SGU-U (Abteilung Umweltschutz Lonza) kontaktieren

(3) GW = Grundwasser

6. Einstufung des Potenzials bei den ZF und den BZ

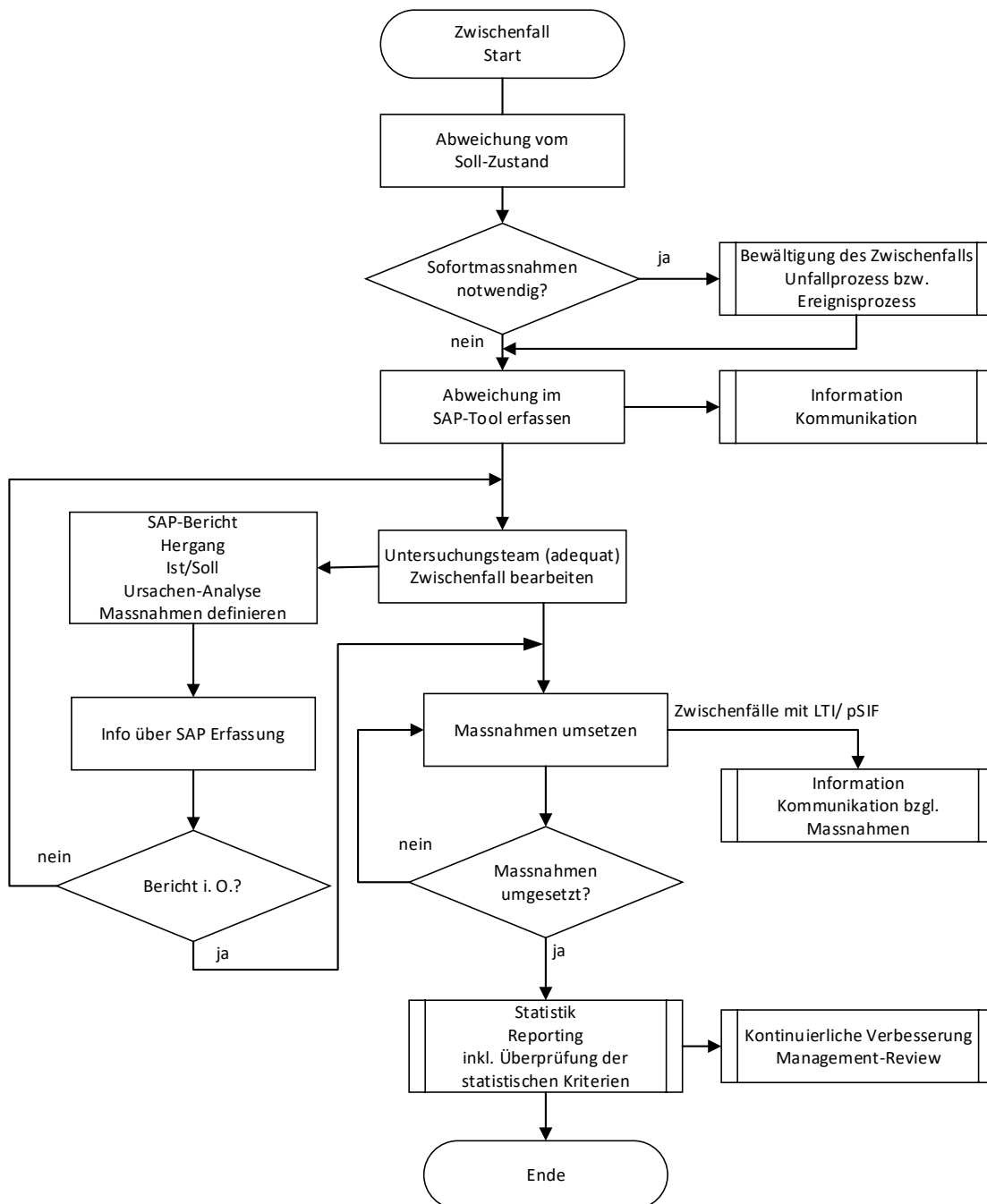
Jeder ZF und BZ muss gemäss seinem Potenzial eingestuft werden. Die Auswirkung/das Schadenausmass eines Zwischenfalles wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst und ist meist zufällig. Das grundsätzliche Potenzial eines ZF oder BZ bleibt jedoch gleich. Dabei muss hinterfragt werden, welches Ausmass bei gleichbleibenden Umständen möglich gewesen wäre.

Das Potenzial wird in 4 Kategorien eingeteilt. Bei der Einstufung des Potenzials gibt es keine 100% Richtigkeit, da die Einteilung auch einer gewissen Subjektivität der involvierten Personen bei der Zwischenfallabklärung unterliegt.

Die Einstufung des Potenzials wird anhand des möglichen Schadenausmasses gemäss Tier-Einteilung gemacht. Grundsätzlich gilt jedoch: Das Potenzial ist nicht tiefer als die effektive Auswirkung

7. Vorgehensweise zur Abklärung von Zwischenfällen und pSIF

7.1. Prozess-Ablauf (ohne Near Miss Meldung im Intalex)



7.2. Verhalten bei einem Zwischenfall

Die Erstintervention bei einem Ereignis muss gemäss betriebsspezifischer Alarmorganisation erfolgen. In dieser wird aufgeführt, in welchen Fällen die Ereignisdienste aufzubieten sind und in welchen Fällen man das Ereignis mit eigenen Mitteln bewältigen kann.

Sobald ein sicherer Zustand erreicht ist, soll gemäss dieser Sicherheitsvorschrift mit der Aufarbeitung des ZF begonnen werden.

Verletzungen sind gemäss Betriebsordnung Lonza CHVI-292936 in jedem Falle auf dem Sanitätsposten behandeln zu lassen.

Bei Verkehrsunfällen ist gemäss Vorgaben in SiVo 13 Verkehr im Werk (CHVI-4283) Pt. 5.6 vorzugehen.

7.3. SAP-Meldung eröffnen

Durch die Verwendung des SAP-Tools Störmeldung Zwischenfall Transaktion IW 21 wird ein einheitliches Vorgehen für die Erfassung von Hergang, Ursachen und Massnahmen sichergestellt.

Die Berechtigung für die Transaktionen IW 21, IW 22 und IW 23 ist via Intranet → Anwendungen → SAP Authorizations einzufordern.

Die anzufordernde Rolle lautet: LJ-PM_PL_0003_BASIC_ROLE_VISP

Auf dem Sharepoint gibt es Links zu den Videos die aufzeigen, wie man ZF im SAP erfasst, bearbeitet und abschliesst. Die jeweiligen Videos sind unter «mitgeltende Unterlagen» aufgeführt.

7.4. Abklärung des Zwischenfalls oder Beinahe-Zwischenfalls

Die Abklärung muss folgende Punkte beinhalten:

- Hergang des ZF/BZ und Auswirkung
- Ermittlung der möglichen Ursachen/Statistiken und des Potenzials
- Erarbeitung von Massnahmen zur zukünftigen Verhinderung eines solchen oder ähnlichen Zwischenfalls
- Falls relevant: Personelle Konsequenzen (CHVI-110945 & CHVI-98755)
- Beurteilung der organisationsübergreifenden Gültigkeit der Erkenntnisse und Festlegung des entsprechenden Informationsbedarfs durch SGU

7.5. Zusammensetzung des Untersuchungsteams

Grundsätzlich gilt: Führungsverantwortung kann nicht delegiert werden. Der direkte oder übergeordnete Vorgesetzte muss bei einer Abklärung zwingend dabei sein.

	BZ	Lower Tier	Middle Tier	Upper Tier 2	Upper Tier 1	pSIF
IL (Sachbearbeiter)	x	x	x	x	x	x
Betroffener (wenn möglich) bzw. Augenzeuge(n)	x	x	x	x	x	x
VG	x	x	x	x	x	x
Leiter OE	(x)	(x)	(x)	x	x	x
BU-/FF-Leiter (3)			(x)	(x)	(x)	(x)
EHS-Spezialist	x	x	x	x	x	x
Weitere Experten gemäss Einschätzung IL oder EHS	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Biosafety Officer (1)		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
GGB (2)		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
(x) = Teilnahme nicht zwingend, abhängig vom Potenzial und/oder gemäss Absprache						

- (1) Falls der Zwischenfall biosicherheitsrelevant ist, ist der Biosafety Officer zur Abklärung hinzuzuziehen. Beispiel: Kontakt mit oder Ausbreitung von Mikroorganismen (biologischen Substanzen).
- (2) Falls der Zwischenfall gefahrgutrelevant ist, ist der GGB zur Abklärung hinzuzuziehen. Die Aufgabe des Gefahrgutbeauftragten lautet: Erstellen eines Zwischenfallberichts gemäss ADR 1.8.5 zuhanden der Vollzugsbehörde Kanton Wallis (Service social de protection des travailleurs, Section inspection du travail).
- (3) Teilnahme gemäss Abmachung innerhalb der eigenen Organisationseinheit.

Sind von einem ZF mehrere Organisationseinheiten betroffen, müssen alle involvierten OEs vertreten sein und untereinander absprechen, wer den Lead übernimmt.

7.6. Information, Meldung und Bericht

- Bei allen ZF und BZ sind die relevanten Personen der eigenen Organisationseinheit zu informieren und am selben Tag ist eine Meldung im SAP-Tool zu erstatten. Mit der Untersuchung des Zwischenfalls soll spätestens am nächsten Arbeitstag begonnen werden.
- Falls unklar ist, ob es sich um einen Recordable Incident handelt, muss unverzüglich mit SGU Kontakt aufgenommen werden.
- Vor Veränderung der Umstände vor Ort, sind alle nötigen Beweismittel, welche für die Zwischenfallabklärung hilfreich sein können, sicherzustellen und aufzubewahren (Fotodokumentation, Equipment, PSA usw.).
- Die Empfänger der SAP-Meldung sind gemäss Einteilung unter Kapitel 7.7 zu wählen.
- Der IL organisiert zeitnah eine Sitzung, um den Zwischenfall zu besprechen und Massnahmen zu definieren. Einzuladende Personen gemäss Tabelle 7.5.
- Falls mehrere Personen bei einem Ereignis zu Schaden kommen und verschiedene Einstufungen bei der Auswirkung zum Tragen kommen, so ist pro Auswirkung ein Zwischenfall im SAP zu eröffnen.

- Es ist möglich, dass bei einem Zwischenfall mehrere SAP-Einträge eröffnet werden müssen. Sofern ein Zwischenfall Auswirkungen in mehr als einer Berichtskategorie hat, ist wie folgt zu verfahren: Umwelt-ZF und Personenschäden müssen als solche in jedem Fall deklariert werden. Die Kategorien Prozess-ZF und Sachschaden müssen nur zusätzlich einzeln erfasst werden, falls deren Auswirkung höher einzustufen ist (gemäss Kapitel 5) als die entsprechende Auswirkung aus dem zugehörigen Umwelt-ZF und/oder Personenschaden. Liegt weder ein Personenschaden noch ein Umwelt-ZF vor, ist der Zwischenfall anhand der Berichtskategorie mit der höchsten Auswirkung zu erfassen. Bei gleich hohen Auswirkungen ist die Kategorie Prozess-ZF zu wählen.
- Alle Upper Tier ZF müssen innerhalb von 24 h von SGU via «Send Word Now» eingegeben werden. Hierzu werden folgende Informationen von der betroffenen Organisationseinheit benötigt: Beschreibung des ZF; Aktueller Stand des ZF; Vorläufige (bekannte) Ursache(n); Vorläufige Massnahme(n).
- Alle Recordable Incidents sind innerhalb von **5 Arbeitstagen** im Intalex durch SGU zu rapportieren. Hierzu werden folgende Informationen von der betroffenen Organisationseinheit benötigt: Beschreibung des ZF; Aktueller Stand des ZF; Vorläufige (bekannte) Ursache(n); Vorläufige Massnahme(n).
- Alle Recordable Incidents (pSIF, Middle Tier, Upper Tier 2 und Upper Tier 1) müssen **innerhalb von 14 Tagen ab dem Zwischenfallzeitpunkt** komplett von der Organisationseinheit inklusive der dazugehörigen Dokumentationen gemäss Corporate EHS-Vorgaben in Englisch abgeschlossen sein und von SGU im Intalex hochgeladen werden. Für Middle Tier ZF muss eine Power Point-Präsentation hochgeladen werden. Für Upper Tier 2 & 1 bedarf es einer Excel-Datei **und** einer Power Point-Präsentation.
- Alle pSIF müssen **innerhalb von 14 Tagen ab dem Zwischenfallzeitpunkt** komplett von der Organisationseinheit inklusive der dazugehörigen Power Point-Präsentation und Excel abgeschlossen werden.
- Alle Recordable Personenschäden (inklusive LTI) sind einzeln (personenbezogen) im Intalex durch SGU einzugeben.
- Falls Zwischenfälle Lernpotenzial für andere Organisationseinheiten haben, koordiniert SGU die Kommunikation zwischen den Einheiten.
- SGU pflegt die Statistiken zu den Zwischenfällen und kommuniziert diese regelmässig.
- Für gefahrgutrelevante Zwischenfälle wird ein Zusatzbericht nach ADR 1.8.5 vom GGB erstellt.

7.7. Empfänger (Partner) der Meldung und des Berichtes

Damit ist der Verteiler der SAP-Meldung zum Zweck der internen Information gemeint. Diese Personen sind im SAP unter der Rubrik «Partner» einzutragen.

BZ	BZ	Lower Tier	Middle Tier	Upper Tier 2	Upper Tier 1	pSIF
IL	x	x	x	X	x	x
VG	x	x	x	X	x	x
Übergeordneter VG			x	X	x	x
Leiter OE			x	X	x	x
BU-/FF-Leiter			x	X	x	x
EHS-Spezialist	x	x	x	X	x	x
Weitere Experten gemäss Einschätzung IL oder EHS-Spezialist	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Biosafety Officer falls relevant		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
GGB falls relevant		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

8. Mitgeltende Unterlagen

Dokumenten-Nr.	Dokumenten-Bezeichnung
GROUP-101197	Corporate EHS Guideline – Injury and Illness Case Management
CORP-27	Reporting of EHS Performance Indicators
CORP-37	Lonza Safety and Sustainability Manual
CORP-38	Emergency/Crisis Management and Incident Reporting
CHVI-397339	Meldung, Abklärung und Bericht von Sicherheitseinrichtungen
CHVI-3443	OD SAP PM Meldung Visp (Benutzeranweisung SAP Meldung)
CHVI-353551	Ecotoxicological and toxicological assessment of substances in wastewater
CHVI-300820	EHS-Handbuch Baustellensicherheit
CHVI-46875	Abwasser-Grenzwertliste Umweltschutz
CHVI-551968	SAP Incident Reporting & Classification
CHVI-110945	Beurteilungsraster disziplinarische Massnahmen
CHVI-98755	Disziplinarische Massnahmen
CHVI-292936	Betriebsordnung
CHVI-652198	Vorlage Karte Near Miss deutsch
CHVI-652324	Vorlage Karte Near Miss englisch
Sharepoint.com	Link zu den Videos, die aufzeigen, wie man ZF im SAP erfasst, bearbeitet und abschliesst: EHS Incidents Monitoring System - Teil 1 - SAP Zwischenfall Meldung.mp4 - Alle Dokumente (sharepoint.com)
Sharepoint.com	EHS Incidents Monitoring System - Teil 2 - Zwischenfallsklassifizierung.mp4 - Alle Dokumente (sharepoint.com)
Sharepoint.com	EHS Incidents Monitoring System - Teil 3 - SAP Zwischenfall Massnahmen & Anzeige.mp4 - Alle Dokumente (sharepoint.com)

Dokumenten-Nr.	Dokumenten-Bezeichnung
Intranet Lonza	Intelex Near Miss Manual Visp

9. Änderungslog

Version	Beschreibung der Änderung
11.0	Löschen Änderungslog 6.0 - 8.0. Kapitel 3 und 4 Änderungen und Ergänzungen aufgrund Anpassung Near Miss Meldungen im Intelex. Kapitel 3 Ergänzung bei Definition von pSIF. Kapitel 5 bei Abschnitt Prozess Middle Tier: Übernahme Wortlaut gemäss Vorgaben aus der CORP-37. Kapitel 5 Anpassung Einteilung bei «Fahrzeugvorfall». Kapitel 7.6 Änderung Dokumentationsanforderung bei Middle Tier Zwischenfällen. Neu muss Power Point Präsentation erstellt werden und nicht mehr die Excel.
12.0	Löschen Änderungslog 9.0. Kapitel 4 SAP Nummern der Near Miss Karten hinzugefügt. Kapitel 7.2 Vorgehen bei Verkehrsunfällen ergänzt. Kapitel 8 CHVI der Vorlagen der Near Miss Karten eingefügt.
13.0	Kapitel 5.2 Definition von pSIF und neue KPIs. Kleinere Änderungen durch die komplette SiVo 23, wichtigster Punkt ist die Behandlung von pSIF-Vorfällen gemäss einem LTI am Standort Visp.

Lonza AG
Renzo Cicillini

SiVo 23 Notification, Investigation and Reporting of Incidents

Table of Contents

1. Purpose.....	17
2. Scope.....	17
3. Definitions, Abbreviations.....	18
4. Responsibilities	19
5. Table for the Classification of Incidents into Tiers	20
5.1 Classification of the Threshold Quantities with regard to Tier Classification ...	21
5.2 Classification of the Incident and Near Miss as pSIF	21
5.3 Additions to Incidents Involving Personal Injury	22
5.4 Additions to the Process-Relevant Incidents.....	23
5.5 Additions to Environmentally Relevant Incidents	24
6. Classification of the Incident / Near Miss Potential.....	24
7. Procedure for Investigating Incidents and pSIF	25
7.1. Process Flow (without Near Miss entry in the Intalex).....	25
7.2. Behavior in Case of an Incident	26
7.3. Creating an SAP Report.....	26
7.4. Investigation of the Incident or Near Miss	26
7.5. Composition of the Investigation Team	26
7.6. Information, Notification and Reporting	27
7.7. Recipients (Partners) of the Notification and the Report	28
8. Related Documents.....	28
9. Change Log.....	29

1. Purpose

Every incident is fundamentally preventable and provides potential for learning.

- This safety regulation governs the procedure for the timely and comprehensive notification, investigation and reporting of incidents and near misses.
- The investigation of incidents and near misses, including the measures derived from them, are intended to prevent damage from occurring (near miss) or to prevent the same or similar damage from recurring (incident).

2. Scope

The safety regulation applies to all premises of Lonza AG and BioAtrium AG in Visp and refers to all incidents and near misses.

For construction sites under SGIE EHS management, the incident procedure is described in the EHS Construction Site Safety Manual (CHVI-300820). Investigations and the handling of measures is based on this safety regulation.

3. Definitions, Abbreviations

Incident: An incident is a deviation from the intended condition in which damage and/or a general deviation in accordance with Chapter 5 (person, process, environment, property damage, vehicle incident) has occurred. The impact of the incidents is given and is explained in section 5 (classification into Tiers). Incidents must be entered and processed in SAP.

Near miss: In the event of a near miss, the damage described in «incident» could have occurred. This includes unsafe conditions and/or unsafe acts. Near miss reports must generally be entered in Intelx. If a near miss is assessed as a pSIF in terms of potential, it must be entered in SAP.

Investigation leader: Is a member of the organizational unit to which the incident is assigned for investigation. They meet the following requirements:

- They have sufficient knowledge of the processes within the affected area to contribute to the investigation and/or to nominate additional people who can contribute to the incident investigation.
- They have the authority to require employees from the affected area to participate in the investigation.
- They have the authority to decide on CAPAs (corrective action preventive action) themselves and/or escalate the decision to a higher authority.
- They have completed the official investigation leader training (course: EHS Incident Investigation)

Lower Tier	Minor incident according to classification table chapter 5
Middle Tier	Medium incident according to classification table chapter 5
Upper Tier 2	Major incident according to classification table chapter 5
Upper Tier 1	Very significant incident according to classification table chapter 5
Recordable incidents	All incidents in the pSIF, Middle Tier, Upper Tier 2, and Upper Tier 1 categories. Reporting in Intelx is required.
pSIF	«potential serious injury and fatality». This can be either an incident or a Near Miss
OU	Organizational unit
Head of OU	Head of organizational unit (plant/workshop/module, etc.)
Head of BU/FF	Head of the business unit/value stream, specialist function or service function
SGU / EHS	Safety, Health and Environmental Protection Department
EHS specialist	The EHS specialist assigned to the respective organizational unit
GGBV	Ordinance on Dangerous Goods Safety Advisers for the Transport of Dangerous Goods by Road, Rail, Air and Water (GGBV), June 15, 2001.
DGSA	Dangerous Goods Safety Adviser
ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
OSHA	(United States) Occupational Safety and Health Administration
IL	Investigation Leader
CAPA	Corrective Action Preventive Action

Intelex	Corporate platform on which all reportable incidents must be recorded (Middle Tier, Upper Tier 2 & Upper Tier 1)
LTI	Lost Time Injury or Illness – injury with loss of working hours
Corporate EHS	Global EHS department, which sets the safety rules for Lonza on a global level
LC50	Lethal concentration; concentration leading to death in 50% of the exposed animals (during the study period)

4. Responsibilities

The operations manager is responsible for appointing employees in their area investigations leaders, who can open and handle incidents and near misses in SAP.

The operations manager is responsible for providing the necessary resources to record, process, and complete incidents/near misses in a timely manner.

The operations manager is responsible for ensuring that the specified deadlines established by Corporate EHS for recordable incidents are met.

The operations manager is responsible for providing the resources to implement the necessary measures defined as part of the investigation in a timely manner.

The investigation leader of the respective division is responsible for ensuring that reports are entered and processed in SAP in a timely manner, that a meeting is set up and that all necessary information and evidence is available by the time of this meeting.

The person responsible for the measure in SAP is also responsible for implementing and completing it in compliance with the agreed deadline. If a measure (exceptionally) cannot be implemented as planned, this must be clearly justified under the respective measure in SAP.

Each employee is responsible for reporting incidents and near misses.

Each employee is responsible for recording their observations of unsafe conditions and/or behavior in Intelex as Near Miss. To support this, there are cards that can be filled out on-site and then entered into Intelex. These cards can be ordered via SAP.

- SAP 06315063 Card, Near Miss DE
- SAP 06315071 Card, Near Miss EN

It is the responsibility of each employee to inform their supervisor and to visit the Lonza Paramedics in case of a workplace injury and/or suspected workplace-related illness. Even if at a later stage there are symptoms requiring an external physician, the Lonza first aid post must be contacted promptly.

The EHS specialist supports Operations in the investigation, reporting and definition of measures of incidents and near misses.

EHS is responsible for ensuring that recordable incidents are recorded in Intelex according to the corporate requirements and completed after checking the documentation produced.

Corporate EHS provides guidance regarding the categorization of incidents and how recordable incidents must be reported, including the deadlines to be met.

A biosafety officer must be consulted for clarification if there is a biosafety-related incident where there has been (potential) exposure or spread of microorganisms or biological substances.

5. Table for the Classification of Incidents into Tiers

Incidents are divided into 4 categories regarding the extent of damage (Tier classification) and into 5 reporting categories. The reporting categories are:

- Personal injury: injury and/or occupational illness
- Process incident
- Environmental incident
- Property damage
- Vehicle incident

Further explanations/additions to the classifications follow from chapter 5.1 onwards. The reporting procedure is explained in chapter 7.6:

Upper Tier 1	Upper Tier 2	Middle Tier	Lower Tier
Intelix reporting category personal injury (explanations in chapter 5.3)			
Death	Accident with loss of working hours	<ul style="list-style-type: none"> • Medical treatment necessary • Other recordable case • Limited duty 	First aid necessary
Intelix reporting category process incident (additions in chapters 5.1 & 5.4)			
<ul style="list-style-type: none"> • Fire <ul style="list-style-type: none"> - Equivalent to Upper Tier 1 property damage - or occurs in a classified area (as defined in GROUP-91347 Explosion Protection). • Leakage of substances above the Upper Tier 1 limits 	<ul style="list-style-type: none"> • Fire <ul style="list-style-type: none"> - Equivalent to Upper Tier 2 property damage - or requires external emergency services - or occurs in a classified area (as defined in GROUP-91347 Explosion Protection). • Leakage of substances within the threshold quantities of Upper Tiers 2 and 1 • Fines and penalties 	<ul style="list-style-type: none"> • Fire <ul style="list-style-type: none"> - equivalent to Middle Tier property damage - or requires internal emergency services • Activation or malfunction of a process safety measure (equipment designed into a process that will prevent significant damage to the process equipment or personnel due to an uncontrolled upset condition. Examples are: pressure relief valves, process safety interlocks, rupture disks, etc.) according to CHVI-397339 • Activation of a safety device (e.g. fire detector, Ex sensor) in accordance with CHVI-397339 • Failure of a safety device (e.g. fire detector, Ex sensor) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fire <ul style="list-style-type: none"> - Equivalent to Lower Tier property damage - or the fire is extinguished by operating personnel • Process deviation without activation of safety devices according to CHVI-397339 • Leakage of substances on secured surfaces below the Upper Tier 2 limits during a production process
Intelix reporting category environmental incident (additions in chapter 5.5)			
Release of substances which <ul style="list-style-type: none"> - result in an off-site notification - have a significant impact on human health, property and/or the environment. (e.g., drinking water contamination; decreased air quality; requires extensive cleanup). <ul style="list-style-type: none"> • Further specifications according to chapter 5 	<ul style="list-style-type: none"> • Exceedance of the approval • Complaint of the municipality • Environmental fines and penalties • Further specifications according to chapter 5 	Classification according to chapter 5.5	Classification according to chapter 5.5
Intelix report category property damage			
<ul style="list-style-type: none"> • Over 1 million USD/CHF • Operational disruption for months • Gross margin loss above 10 million USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Up to 1 million USD/CHF • Operational disruption for weeks • Gross margin loss up to 10 million USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Up to 100k USD/CHF • Operational disruption for days • Gross margin loss up to 1 million USD/CHF 	<ul style="list-style-type: none"> • Up to 10k USD/CHF • Operational disruption <1 day • Gross margin loss below 100k USD/CHF
Intelix report category vehicle incident			
Over 1 million USD/CHF	Up to 1 million USD/CHF	Up to 100k USD/CHF	Up to 10k USD/CHF

5.1 Classification of the Threshold Quantities with regard to Tier Classification

Hazardous material classification	Examples (<i>list not exhaustive</i>)	Threshold quantity Upper Tier 1	Threshold quantity Upper Tier 2
Toxic inhalation hazard: LC50 < 200 ppm	Phosgene (25 ppm 20 min)	5 kg	0.5 kg
Toxic inhalation hazard: 200 ppm <LC50 <1000 ppm	Hydrogen Cyanide (135 ppm after 30 min.)	25 kg	2.5 kg
Toxic inhalation hazard: 1000 ppm <LC50 <3000 ppm	CO (3000 ppm after 30 min.)	100 kg	10 kg
Toxic inhalation hazard: 3000 ppm <LC50 <5000 ppm	--	200 kg	20 kg
Flammable gases; or	Natural gas, H ₂	500 kg	50 kg
Liquids with initial boiling point ≤35 °C and flash point <23 °C; or	Acetaldehyde		
Other materials of packaging group I, except strong acids/bases	--		
Liquids with initial boiling point >35 °C and flash point <23 °C	Aceton, acetonitrile, etrol, heptane, hexane, ethanol >51%, IPA >26%; MTBE, dioxane	1000 kg	100 kg
Other materials of packaging group II, except moderate acids/bases	Carbon tetrachloride, Al ₂ Cl ₃		
Liquids with flash point >23 °C and <60 °C	Chlorobenzene, diesel, DMF, ethylene glycol, ethanol ≤50%, IPA ≤25%, butanol, xylene	2000 kg	200 kg
Liquids with a flash point >60 °C released at a temperature ≥flash point	--		
Strong acids and bases	HCl, HNO ₃ , NaOH, H ₂ SO ₄		
Other materials of packaging group III	Chloroform, DCM, MDN		

5.2 Classification of the Incident and Near Miss as pSIF

A pSIF is an incident or near miss in which a person has been harmed (incident) or could have been harmed (near miss) in a way that could have potentially resulted in serious injury or death. This can be an Upper Tier 2 or 1, a Middle Tier, a Lower Tier incident as well as a Near Miss from any of the reporting categories.

At the Visp site, incidents with pSIFs are handled in the same way as incidents with LTIs. The measures identified are presented and discussed both in the site-wide Safety Council (ZSGUA) and as part of the EHS/ZF coordination meeting. The aim is to systematically prevent the recurrence of similar incidents across the entire site.

The sustainable processing and tracking of pSIF is based on defined key performance indicators (KPIs):

1. Recurrence rate of incidents with identical root causes
2. Number of delayed CAPAs relating to pSIF

5.3 Additions to Incidents Involving Personal Injury

5.3.1 Classification of Occupational Injuries According to OSHA: First Aid or Medical Treatment:

First aid – classification as *Lower Tier*, **not** reportable in *Intelex*

- Use of nonprescription strength medication
- Tetanus vaccinations
- Cleaning, rinsing or washing of wounds on the surface of the skin
- Heat or cold therapy
- Use of any non-rigid support
- Use of devices for temporary immobilization
- Drilling of a fingernail or toenail to relieve pressure or drain fluid from a blister
- Use of eye patches
- Removal of foreign bodies from the eye only by rinsing or with a cotton swab
- Removal of splinters
- Use of finger guards
- Use of wound coverings such as bandages, Band-Aids®, gauze bandages, etc.; or use of butterfly bandages or Steri-Strips® or similar.
- In addition, visits to a physician or another licensed health care professional solely for observation or consultation, diagnostic procedures such as x-rays and blood tests, and the administration of prescription drugs used solely for diagnostic purposes (e.g., eye drops to dilate pupils) are also not considered medical treatment.

Medical treatment – classification as *Middle Tier* and reportable in *Intelex*

- Medical treatment involves treating and caring for a patient to combat an illness or disorder. Examples of this are:
 - Physical therapy
 - Chiropractic treatment
 - Use of prescription-strength medication
 - Use of devices to immobilize a body part. On the other hand, anything that meets the definition of «first aid» is not considered «medical treatment»
- Cases that include the following items are also considered «other recordable cases»:
 - Loss of consciousness
 - Diagnosis of a serious injury or disease such as cancer, chronic irreversible disease, fracture, punctured eardrum by a physician or another licensed health care professional
 - Exposure to bloodborne pathogens
 - Hearing loss (comment: threshold shift of 25 dB or more in both ears compared to baseline audiogram)

5.3.2 List of Recordable Incidents with Personal Injury in InteleX

- Medical treatment case which goes beyond first aid (Middle Tier)
- Other recordable case (Other – Middle Tier)
- Limited duty case: This includes soft work and part-time work (JRST – Middle Tier).
- Injury with loss of working hours, not counting the day of the accident (LTI – Upper Tier 2)
- Death (LTI – Upper Tier 1)

5.4 Additions to the Process-Relevant Incidents

The activation of the following safety devices must be recorded with an SAP incident report:

- Rupture discs
- Safety valves
- EMR Z-device (a measuring device used in electrical, instrumentation and control engineering, which must meet increased requirements regarding availability and safety)
- Early detection systems (sensors)

The classification of these process-relevant incidents is carried out according to CHVI-397339 (see related documents).

5.5 Additions to Environmentally Relevant Incidents

	Upper Tier 1 ⁽¹⁾	Upper Tier 2 ⁽¹⁾	Middle Tier ⁽¹⁾	Lower Tier ⁽¹⁾
Faulty discharge with effect on ARA (sewage treatment plant)	ARA operation impaired for >1 week, 10-fold limit value exceedance in outlet	ARA operation impaired for >1 week	10-fold limit value exceedance at outlet Tox alarm triggered without limit values being exceeded at ARA outlet	Adjustments to ARA operation necessary, limit values complied with
Waste water, increased value	10-fold limit value exceedance at outlet	Exceedance of limit values at outlet	Internal limit values according to CHVI-46875 exceeded	Increased values without limit violation
Cooling water, increased value	Resulting concentration in the Rhone 10x higher than PNEC ⁽²⁾ or TDWS ⁽²⁾ .	Resulting concentration in the Rhone higher than PNEC ⁽²⁾ or TDWS ⁽²⁾ .	PNEC ⁽²⁾ exceeded in the channel (default: 0.1 µg/L for water pollutants)	Values above the usual concentration fluctuations
Leakage onto soil	Remediation costs ~16 mio. CHF	Major leakage with potential impact on GW ⁽³⁾ , report to canton	Small leakage onto soil, local excavation required, no impact on GW ⁽³⁾ .	Local leakage onto sealed surface, completely retained
Complaints (noise, air, water, etc.)	Intervention of the canton and the national press	> 3 external complaints and/or intervention of the canton.	> 3 internal messages and/or 1-3 external complaints	Isolated internal message

(1) Equivalence between CHVI-4303 and CORP-37, damage has effectively occurred

(2) See CHVI-353551 or contact EHS-U (environmental protection department of Lonza)

(3) GW = Groundwater

6. Classification of the Incident / Near Miss Potential

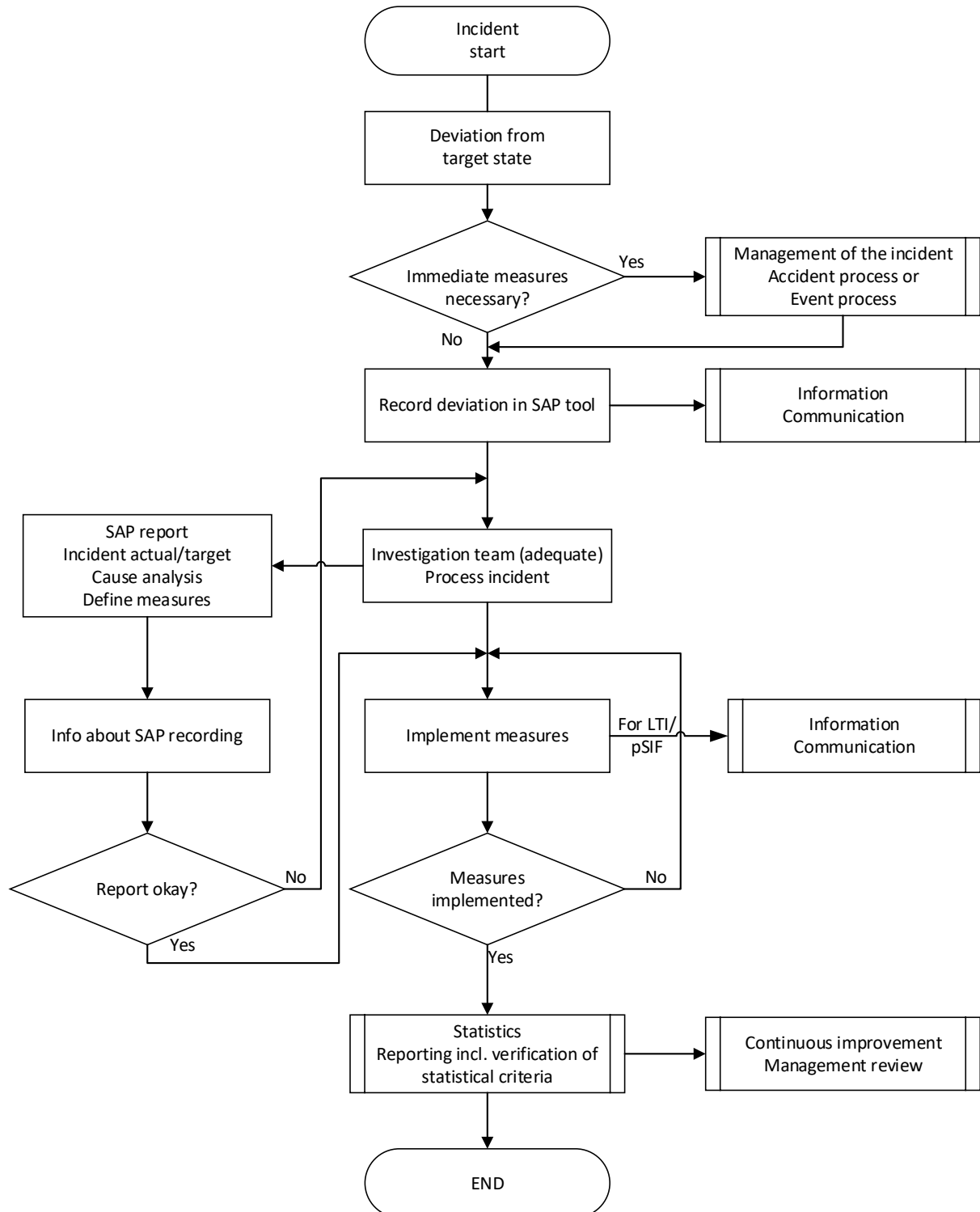
Each incident and near miss must be classified according to its potential. The impact / extent of damage caused by an incident is influenced by various factors and it is mostly random. However, the basic potential of an incident / near miss remains the same. In this context, the possible extent of the damage (if the circumstances had remained the same) must be determined.

The potential is divided into 4 categories. There is no 100% accurate potential classification due to a certain degree of subjectivity by the people involved in the incident investigation.

The classification of the potential is made on the basis of the possible extent of damage according to the Tier classification. Basically, however, the following applies: the potential is no lower than the effective impact.

7. Procedure for Investigating Incidents and pSIF

7.1. Process Flow (without Near Miss entry in the Intelex)



7.2. Behavior in Case of an Incident

The initial intervention in case of an incident must be carried out in accordance with the plant-specific alarm organization. It lists the cases in which the emergency services need to be called in and the cases in which the incident can be handled with the plant own resources.

As soon as a safe condition is reached, the review of the incident according to this safety regulation must be started.

In accordance with Lonza Work Rules CHVI-292936, injuries must always be treated at Lonza Paramedics.

In the event of traffic accidents, the procedure should follow the guidelines outlined in SiVo 13 Traffic on Site (CHVI-4283), Section 5.6.

7.3. Creating an SAP Report

The use of the SAP tool malfunction report incident transaction IW 21 ensures a uniform procedure for recording events, causes and measures.

Authorization for transactions IW 21, IW 22 and IW 23 must be requested via Intranet → Applications → SAP Authorizations.

The following role must be requested: LJ-PM_PL_0003_BASIC_ROLE_VISP

On SharePoint you will find links to videos on how to create, edit and close incidents in SAP. The respective videos are listed under «Related Documents».

7.4. Investigation of the Incident or Near Miss

- The investigation must include the following aspects:
- The course of events and the incident's impact
- Identification of the possible causes/statistics and potential
- Development of measures to prevent such an incident or similar incidents in the future
- If relevant: Personnel Consequences (CHVI-110945 & CHVI-98755)
- Assessment of the cross-organizational validity of the findings and determination of the corresponding information needs by EHS

7.5. Composition of the Investigation Team

In principle, the following applies: management responsibility cannot be delegated. The line manager or senior manager must be present during an investigation

	Near Miss	Lower Tier	Middle Tier	Upper Tier 2	Upper Tier 1	pSIF
IL (responsible person)	x	x	x	x	x	x
Person affected (if possible) or eyewitness(es)	x	x	x	x	x	x
Supervisor / manager	x	x	x	x	x	x
Head of OU	(x)	(x)	(x)	x	x	x
BU/specialist function leader (3)			(x)	(x)	(x)	(x)
EHS specialist	x	x	x	x	x	x
Other experts according to assessment by IL or EHS	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Biosafety officer (1)		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
DGSA (2)		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
(x) = participation not mandatory, depending on potential and/or according to agreement						

- (1) If the incident is biosafety-related, the biosafety officer must be consulted for the investigation. Example: Contact with or spread of microorganisms (biological substances).
- (2) If the incident concerns dangerous goods, the dangerous goods safety adviser (DGSA) must be consulted in the investigation. The job of the DGSA includes: the preparation of an incident report in accordance with ADR 1.8.5 for the attention of the enforcement authority of the Canton of Valais (service social de protection des travailleurs, section inspection du travail).
- (3) Participation (as agreed upon) within their own organizational unit.

If several organizational units are affected by an incident, all involved OUs must be represented and the investigation lead must be mutually agreed upon.

7.6. Information, Notification and Reporting

- For all incidents and near misses, the relevant persons of the respective organizational unit must be informed and a report must be created in SAP tool on the same day. The investigation of the incident should begin no later than the next business day.
- If it is unclear whether the incident is a recordable incident, EHS must be contacted immediately.
- Before changing the conditions on site, all necessary evidence that can be helpful in the investigation of the incident must be collected and saved (photo documentation, equipment, PPE, etc.).
- - The recipients of the SAP message must be selected according to the classification in section 7.7.
- The IL organizes a meeting in a timely manner to discuss the incident and define actions. Table 7.5 lists all individuals that should be invited.
- If more than one person is injured in an incident and different impact classifications are used, one incident must be opened in SAP for each impact.
- It is possible that several SAP entries must be opened for an incident. If an incident has an impact in more than one reporting category, proceed as follows: environmental incident and personal injury must be declared as such in all cases. The categories process incident and property damage only need to be additionally recorded individually if their impact is to be classified higher (according to chapter 5) than the corresponding impact from the associated environmental incident and/or personal injury.
- If there is neither a personal injury nor an environmental incident, the incident is to be recorded using the reporting category with the highest impact. If the impact is equally high, the category process incident is to be selected.
- All Upper Tier incidents must be entered by EHS via «Send Word Now» within 24 hrs. For this purpose, the following information is required from the organizational unit concerned: Description of the incident; current status of the incident; preliminary (known) cause(s); preliminary action(s).
- All recordable incidents must be reported by EHS in Intelx within **5 business days**. For this purpose, the following information is required from the organizational unit concerned: Description of the incident; current status of the incident; preliminary (known) cause(s); preliminary action(s).

- All recordable incidents (pSIF, Middle Tier, Upper Tiers 2 and 1) must be fully completed by the organizational unit, including associated documentation, in English and according to corporate EHS requirements, and uploaded to Intelex by EHS within **14 days of the incident**. A Power Point Presentation must be uploaded for Middle Tier incidents. Upper Tiers 2 & 1 require an Excel file **and** a Power Point presentation.
- All pSIF must be completely closed by the organizational unit **within 14 days of the incident**, including the associated Power Point presentation and Excel files.
- All recordable injury or illness (including LTI) must be entered individually (per person) into Intelex by EHS.
- If incidents provide a learning potential for other organizational units, EHS coordinates communication between the business units.
- EHS maintains incident statistics and communicates them regularly.
- For incidents involving dangerous goods, an additional report according to ADR 1.8.5 is prepared by the dangerous goods safety adviser.

7.7. Recipients (Partners) of the Notification and the Report

This refers to the distribution list of the SAP report for the purpose of internal information. These persons must be listed in SAP under the heading «partner».

Near miss	Near miss	Lower Tier	Middle Tier	Upper Tier 2	Upper Tier 1	pSIF
IL	x	x	x	X	x	x
Supervisor / manager	x	x	x	X	x	x
Senior manager			x	X	x	x
Manager OU			x	X	x	x
Head of BU/specialist function			x	X	x	x
EHS specialist	x	x	x	X	x	x
Further experts according to assessment by IL or EHS specialist	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Biosafety officer, if relevant		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
DGSA, if relevant		(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

8. Related Documents

Document no.	Document title
GROUP-101197	Corporate EHS Guideline – Injury and Illness Case Management
CORP-27	Reporting of EHS Performance Indicators
CORP-37	Lonza Safety and Sustainability Manual
CORP-38	Emergency/Crisis Management and Incident Reporting
CHVI-397339	Notification, Investigation and Reporting of Safety Devices
CHVI-3443	OD SAP PM Report Visp (User Instruction SAP Message)
CHVI-353551	Ecotoxicological and toxicological assessment of substances in wastewater
CHVI-300820	CHVI-300820 EHS_Site_Safety_Manual
CHVI-46875	Abwasser-Grenzwertliste Umweltschutz

Document no.	Document title
CHVI-551968	SAP Incident Reporting & Classification
CHVI-110945	Assessment Grid Disciplinary Measures
CHVI-98755	Disciplinary Measures
CHVI-292936	Work Rules
CHVI-652198	Template Card Near Miss German
CHVI-652324	Template Card Near Miss English
Sharepoint.com	Link to the videos showing how to enter, edit and close incidents in SAP: EHS Incidents Monitoring System - Part 1 - SAP Incident Report.mp4 - All Documents (sharepoint.com)
Sharepoint.com	EHS Incidents Monitoring System - Part 2 - Incident Classification.mp4 - All Documents (sharepoint.com)
Sharepoint.com	EHS Incidents Monitoring System - Part 3 - SAP Incident Measures & Display.mp4 - All Documents (sharepoint.com)
Intranet Lonza	Intelex Near Miss Manual Visp

9. Change Log

Version	Change description
11.0	Deleted change logs 6.0 - 8.0. Chapter 3 and 4 changes and additions due to adaptation Near Miss messages in Intelex. Chapter 3 addition to definition of pSIF. Chapter 5 in section Process Middle Tier: Adoption of wording according to specifications from CORP-37. Chapter 5 adjustment of classification for «Vehicle incident». Chapter 7.6 change to documentation requirements for Middle Tier Incidents. Power Point presentation must now be created and no longer Excel.
12.0	Delete Change Log 9.0. Chapter 4: Added SAP numbers for Near Miss cards. Chapter 7.2: Expanded procedure for traffic accidents. Chapter 8: Included CHVI templates for Near Miss cards.
13.0	Chapter 5.2 Defintion of pSIF and new KPIs. Smaller changes through whole SiVo 23, main point is to handle pSIF incidents acc. to an LTI on site Visp.

Lonza AG
Renzo Cicillini